

Kreistag Hersfeld-Rotenburg

Resolution der Fraktion der LINKEN

betreffend

Die Verurteilung von Hass und die Verurteilung der Befürwortung von Gewalt in der politischen Auseinandersetzung

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg verurteilt mit Nachdruck alle Tendenzen und Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, die Demokratie zu untergraben und den Boden für die Akzeptanz von Gewalt in der gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzung zu bereiten.

Absolut nicht tolerierbar sind Telefonterror und hasserfüllte, voller übelster Beleidigungen und mit Drohungen bis hin zu Morddrohungen versehene anonyme Briefe, die ein kritischer Leserbriefschreiber über sich ergehen lassen musste, ebenso wie das Buchcafé, Mitglieder von "bunt statt braun" und Mitglieder des Kreistages.

Hierbei ist es nicht zufällig, dass die Briefe aus dem Dunstkreis der AfD kommen, einer Partei, die die Fremden- und Islamfeindlichkeit schürt, gegen Geflüchtete hetzt, Deutschland als rotgrün versifft Republik diffamiert, die eine Wende in der Erinnerungskultur um 180 Grad will, das Holocaust-Denkmal in Berlin als ein Denkmal der Schande bezeichnet und damit die Verbrechen des deutschen Faschismus relativiert. Eine Partei, in der weite Teile keinerlei Berührungspunkte gegenüber Pegida, den Identitären, den Reichsdeutschen, der Alten und der Neuen Rechten haben, eine Partei, die enge Verbindungen zu sämtlichen rechtsradikalen Parteien Europas pflegt, eine solche Partei schafft geradezu den Nährboden für Hass und Gewalt und ist auch verantwortlich für die geschehenen unsäglichen Entgleisungen in unserem Landkreis.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg weist derartige undemokratische Tendenzen und Positionen auf das Schärfste zurück und wird sie mit Entschiedenheit bekämpfen.